

Müll statt Walnüsse?

Wie Eichhörnchen, Baum und Mensch zusammen leben können

Müll gehört eindeutig in jene Kategorie, die keinerlei Vorteile zu bieten hat. Unansehnlich, gar hässlich und in vielerlei Hinsicht schlecht für Natur und Umwelt. Trotzdem produzieren wir viel davon. Schlimmer noch, wenn der Müll dort landet, wo er nicht hingehört. Da werden Zigarettenkippen weggeschnipst, Kaffeebecher stehen und Verpackungen fallen gelassen. Diesen Müll zu sammeln und zu entsorgen ist notwendig und richtig, aber besser wäre es doch, wenn er gar nicht erst entstehen oder zumindest richtig behandelt werden würde.

Verstehen und Bewusstsein sind hier die Schlüsselwörter. Der Grundstein dafür wird schon in der Kindheit gelegt. Doch besser nicht mit Tadel und Maßregelung, sondern mit Witz und Charme. So, wie es das Theater Jaro in seinem neuen Stück „Die Eichhörnchen-Story“ zeigt.

Teamwork für Nüsse

Eichhörnchen Nico muss umsiedeln, denn seine heimatlichen Waldbäume wurden gefällt. Waltraud Walnussbaum – Standort Parkplatz – wird sein neues Zuhause. Auf der Suche nach etwas zu essen bemerkt Nico ein Problem. Statt herabgefallener Nüsse zielt Müll den Boden.

Die Ratte namens Ratte, wohnhaft in einer Mülltonne, hat sich, wie es eine Ratte eben so kann, ganz gut eingelebt. Aber ein Eichhörnchen braucht leckere Nüsse, keinen Abfall. Es muss einen



Das Theater Jaro hat seine Wurzeln im osteuropäischen Theater.

Foto: JARO Theater

Grund für Waltrauds ausbleibende Nussproduktion geben.

Mit Rattes Hilfe sucht Nico Rat bei einer klugen Eule, und ihnen wird klar, dass sie die Hilfe eines Menschen brauchen. Hier kommt die Sportlerin und regelmäßige Parkplatzbesucherin Katharina ins Spiel, die zuerst nicht bemerkt, was ihr täglicher Coffee-to-go-Becher und der überfüllte Mülleimer neben Frau Walnussbaum anrichten. Doch Katharina versteht schließlich, dass sie Problem und Lösung zugleich ist, und wird aktiv.

Wichtig und herzlich

„Waltraud?“, ruft ein Kind im Publikum, als Frau Walnussbaum mal wieder eingeschlafen ist. Es wird ausgiebig gekichert, als Nico von einer Müll-Kostprobe pupsen muss. Das 45-minütige Stück hat die Aufmerksamkeit der anwesenden Kinder und holt sie mit der Geschichte und den Figuren ab. Die Größeren werden die Botschaft des Stückes verstehen, kleinere Kinder werden sich vielleicht später im Leben an das Eichhörnchen Nico erinnern.

Johanna, eine achtjährige Zuschauerin, hat ein breites Lächeln auf dem Gesicht und meint: „Ich fand’s mega cool!“ Die Geschichte über Umweltschutz hat überzeugt.

Die Inszenierung greift ein grundlegendes Umweltthema auf und verpackt es in einer lehrreichen Geschichte. Man merkt: Hier wurde mit Einfühlungsvermögen und Herz gearbeitet. Auch als Erwachsener bekommt man ein Lächeln ins Gesicht gezaubert – und wird einmal mehr daran erinnert, wie wichtig der Respekt vor Tieren und Pflanzen, vor der eigenen Umwelt ist. Denn wir sind kein losgelöster Teil der Natur, sondern gehören dazu, wie Eichhörnchen Nico und Waltraud Walnussbaum.

Neben dieser wichtigen Botschaft leistet das Theaterstück gleich selbst einen Beitrag zum Umweltschutz. Das gesamte Bühnenbild und die Figuren sind aus Resten früherer Stücke und aus Abfallstoffen entstanden. Eine lobenswerte Idee und eine tolle Umsetzung.

Rosa Wallow

**Die Eichhörnchen-Story
Ein unterhaltsames und spannendes Stück zum Thema Müll und Umwelt mit einem Bühnenbild aus upcyclen Materialien
Regie: Sylvia Niemann**

*Theater Jaro, Schlangenbader Str. 30/
Ecke Wiesbadener Str., 14197 Berlin-
Wilmersdorf, Tel. (030) 3410442,
www.theater-jaro.de*

Eintritt 4,50 bis 8 Euro, 3–8 Jahre